



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2013, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

**Dokument:** 26-0131-8 **Version:** 3.00  
**Ausgabedatum:** 31/12/2013 **Ersetzt Ausgabe vom:** 13/06/2012  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 1.00 (24/06/2011)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)

#### Bestellnummern

GR-2001-0280-8

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

**Tel. / Fax.:** Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

**E-Mail:** ge-produktsicherheit@mmm.com

**Internet:** 3m.com/msds

#### 1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

#### Gefahrenbezeichnung:

Entzündlich; R10

Gesundheitsschädlich; Xn; R21

Reizend; Xi; R36/38

Sensibilisierend; R43

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

**Gefahrensymbol(e)**



Gesundheits-  
schädlich

**Enthält:**

2-(Propyloxy)ethanol; Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin

**Gefahrenhinweise (R-Sätze):**

- R10 Entzündlich.
- R21 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Sicherheitsratschläge (S-Sätze):**

- S23C Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Keine bekannt.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin	99377-78-3		40 - 50	Xi:R36-38; R43 (Lieferant)  Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317 (Lieferant)
2-(Propyloxy)ethanol	2807-30-9	EINECS 220-548-6	30 - 40	Xn:R21; Xi:R36 (EU)  Acute Tox. 4, H312; Eye Irrit. 2, H319 (CLP)
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	EINECS 203-539-1	10 - 20	R10; R67 (EU)  Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336 (CLP)
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	90-72-2	EINECS 202-013-9	1 - 5	Xn:R22; Xi:R36-38 (EU)  Acute Tox. 4, H302; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319 (CLP)

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12

dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen:**

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Augenkontakt:**

Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Verschlucken:**

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten und Feststoffe wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

**Stoff**

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid

**Bedingung**

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.

Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische

Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen. Informationen zu physikalischen

und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten

dieses Sicherheitsdatenblattes.

## 3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit Netzmittel und Wasser reinigen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Information in Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Dämpfe können in Bodennähe lange Strecken bis zu Zündquellen zurücklegen und Rückzündungen bewirken.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen. Von Säuren getrennt lagern. Von starken Basen getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

Lagerung gemäß der Betriebssicherheitsverordnung.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	MAK lt. DFG	MAK: 370mg/m <sup>3</sup> , 100ml/m <sup>3</sup> ; ÜF:2	Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C

### 3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)

1-Methoxy-2-propanol	107-98-2	TRGS 900	AGW: 370mg/m <sup>3</sup> , 100ml/m <sup>3</sup> ; ÜF:2	Kategorie I
2-(Propyloxy)ethanol	2807-30-9	MAK lt. DFG	MAK: 86mg/m <sup>3</sup> , 20ml/m <sup>3</sup> ; ÜF:2	Kategorie I; Schwangerschaft Gruppe C
2-(Propyloxy)ethanol	2807-30-9	TRGS 900	AGW: 86mg/m <sup>3</sup> , 20ml/m <sup>3</sup> ; ÜF:2	Kategorie I

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden. Die Abluft des Härteofens nach außen abführen und ggf. für technische Abluftbereinigung sorgen.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:

Korbbrille.

#### Hautschutz

##### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen

Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschuttmitteln konsultieren. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Butylkautschuk.

Neopren.

Nitrilkautschuk.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis

kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Neopren  
Schürze aus Neoprene.

### **Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist. Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand / Form:</b>	Flüssigkeit.
<b>Aussehen / Geruch:</b>	schwacher Amingeruch, bernsteinfarben
<b>Geruchsschwelle</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>pH:</b>	$\geq 8$
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	$\geq 100$ °C
<b>Schmelzpunkt:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Flammpunkt:</b>	32 °C [Testmethode: geschlossener Tiegel]
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	$\geq 270$ °C
<b>Untere Explosionsgrenze (UEG):</b>	1,7 Volumen-%
<b>Obere Explosionsgrenze (OEG):</b>	11,5 Volumen-%
<b>Dampfdruck</b>	2.666,4 Pa [bei 20 °C ]
<b>Relative Dichte:</b>	1,03 [Referenz: Wasser = 1]
<b>Wasserlöslichkeit</b>	mäßig
<b>Löslichkeit(en) - ohne Wasser</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dampfdichte:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Viskosität:</b>	Keine Daten verfügbar.
<b>Dichte</b>	1,03 g/ml

### **9.2. Sonstige Angaben**

<b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>	76 g/l [Testmethode: Abschätzung] [Hinweis: EU Definition (Teil A und B gemischt)]
<b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>	68 g/l [Testmethode: Abschätzung] [Hinweis: EU Definition]

**Flüchtige Bestandteile (%)** (Teil A und B gemischt und mit Wasser verdünnt, 10 Vol%)  
14,5 (Gew%)

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### **10.2. Chemische Stabilität**

Stabil.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Funken und/oder Flammen.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

Starke Säuren.

Alkohole.

Amine

Starke Basen.

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

<u>Stoff</u>	<u>Bedingung</u>
Keine bekannt.	

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### **Anzeichen und Symptome nach Exposition**

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

#### **Einatmen:**

Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein.

**3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)****Hautkontakt:**

Leichte Hautreizung: Anzeichen/Symptome können lokale Rötung, Schwellung, Juckreiz und trockene Haut sein.  
Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

**Augenkontakt:**

Starke Augenreizung: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Schmerzen, Tränenfluss, Hornhauttrübung, beeinträchtigtes Sehvermögen und möglicherweise permanent beeinträchtigtes Sehvermögen sein.

**Verschlucken:**

Von einem versehentlichen Verschlucken werden keine nachteiligen Auswirkungen auf die Gesundheit erwartet.

**Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen**

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Akute Toxizität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Produkt	Verschlucken		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-(Propyloxy)ethanol	Dermal	Kaninchen	LD50 1.337 mg/kg
2-(Propyloxy)ethanol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 > 11,1 mg/l
2-(Propyloxy)ethanol	Verschlucken	Ratte	LD50 3.089 mg/kg
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Kaninchen	LD50 11000-13800 mg/kg
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation Dampf (4 Std.)	Ratte	LC50 56 mg/l
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	Ratte	LD50 6.100 mg/kg
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Dermal	Ratte	LD50 1.280 mg/kg
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Verschlucken	Ratte	LD50 1.000 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

Name	Art	Wert
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-(Propyloxy)ethanol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
1-Methoxy-2-propanol	Nicht verfügbar	Minimale Reizung
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Kaninchen	Ätzend

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Name	Art	Wert
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-(Propyloxy)ethanol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
1-Methoxy-2-propanol	Nicht verfügbar	Leicht reizend
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Kaninchen	Ätzend



**3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)**

n

**Sensibilisierung der Haut**

Name	Art	Wert
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-(Propyloxy)ethanol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
1-Methoxy-2-propanol	Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Meerschweinchen	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Sensibilisierung der Atemwege**

Name	Art	Wert
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-(Propyloxy)ethanol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
1-Methoxy-2-propanol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Keimzell-Mutagenität**

Name	Expositionsweg	Wert
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-(Propyloxy)ethanol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
1-Methoxy-2-propanol	in vitro	Nicht mutagen
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	in vitro	Nicht mutagen

**Karzinogenität**

Name	Expositionsweg	Art	Wert
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2-(Propyloxy)ethanol			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	mehrere Tierarten	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Reproduktionstoxizität****Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung**

Name	Expositionsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsdauer
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
2-(Propyloxy)ethanol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 11,0 mg/l	2 Generation
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	einige Entwicklungsdaten für weibliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Maus	NOAEL 3.328 mg/kg/day	2 Generation
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	einige Entwicklungsdaten für weibliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch	Ratte	NOAEL 3,7 mg/l	2 Generation

### 3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)

		für eine Einstufung nicht aus			
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	einige Entwicklungsdaten für männliche Versuchstiere liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Maus	NOAEL 3.328 mg/kg	2 Generation
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	einige Entwicklungsdaten liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Ratte	NOAEL 370 mg/kg	Während der Trächtigkeit.
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	einige Entwicklungsdaten liegen vor, reichen jedoch für eine Einstufung nicht aus	Ratte	NOAEL 3,7 mg/l	2 Generation
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsduer
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
2-(Propyloxy)ethanol			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Zentral-Nervensystem-Depression	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Kaninchen	NOAEL 1.800 mg/kg	13 Wochen
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.	Mensch	NOAEL Nicht verfügbar.	
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht verfügbar.	

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsduer
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
2-(Propyloxy)ethanol			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Kaninchen	NOAEL 1.800 mg/kg/day	13 Wochen
1-Methoxy-2-propanol	Dermal	Blutbildendes System	Alle Daten sind negativ.	Kaninchen	NOAEL 1.000 mg/kg/day	3 Wochen
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 3,7 mg/l	13 Wochen
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 11 mg/l	13 Wochen
1-Methoxy-2-propanol	Inhalation	Blutbildendes System	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 2,2 mg/l	10 Tage
1-Methoxy-2-propanol	Verschlucken	Leber   Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 920 mg/kg/day	13 Wochen

## 3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)

2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Dermal	Haut   Leber   Nervensystem	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 125 mg/kg/day	28 Tage
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Dermal	Gehör   Blutbildendes System   Augen	Alle Daten sind negativ.	Ratte	NOAEL 125 mg/kg/day	28 Tage

### Aspirationsgefahr

Name	Wert
Phenol, Polymer mit Formaldehyd, Glycidylether, Polymer mit [(Methylphenoxy)methyl]-Oxiran und Triethylentetramin	Keine Gefahr der Aspiration
2-(Propyloxy)ethanol	Keine Gefahr der Aspiration
1-Methoxy-2-propanol	Keine Gefahr der Aspiration
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

### Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

2-(Propyloxy)ethanol (CAS-Nr.2807-30-9) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (TRGS 900)

### Hautresorptive Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft

2-(Propyloxy)ethanol (CAS-Nr.2807-30-9) : hautresorptiv / Gefahr der Hautresorption (DFG)

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

### 12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.  
Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Testdaten verfügbar.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Testdaten verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

## 3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

Entsorgung in einer Sonderabfallverbrennungsanlage. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

### Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

GR-2001-0280-8

**ADR/RID:** UN1263, Farzubehoeerstoffe, begrenzte Menge, 3., III, (E), ADR Klassifizierungcode F1.

**IMDG-Code:** UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3, III, LIMITED QUANTITY, EMS: FE,SE.

**ICAO/IATA:** UN1263, PAINT RELATED MATERIAL, 3., III.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

#### Nationale Rechtsvorschriften

Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

#### Wassergefährdungsklasse

WGK 2 wassergefährdend

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Liste der verwendeten R-Sätze**

R10	Entzündlich.
R21	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Änderungsgründe:**

Folgende Änderung wurde vorgenommen:

- Abschnitt 2.1: Gefahrenbezeichnung: R-Satz - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 2.1: Information zur Gefahrenbezeichnung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Gefahrenhinweise (R-Sätze) - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Gefahrenpiktogramm / Symbol - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 2.2: Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 4.3: Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 5.1: Löschmittel - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 6.1: Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 6.3: Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 7.1: Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 7.2: Bedingungen zur sicheren Lagerung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.1: Geeignete technische Steuerungseinrichtungen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.2: Atemschutz - empfohlene Atemschutzgeräte - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 8.2.2: Augen- / Gesichtsschutz - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Atemschutz Information - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Augenschutz Information - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Haut- und Handschutz Information - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Körper- und Hautschutz Information - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 9.1: Entzündlichkeit (Feststoff, Gas) - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 9.1: Flammpunkt - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 9.1: Geruchsschwelle - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 9.1: Löslichkeit(en) - ohne Wasser - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 9.1: Zersetzungstemperatur - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 10.5: Unverträgliche Materialien - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 10.6: Gefährliche Zersetzungsprodukte während der Verbrennung - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 11.1: Angaben zu relevanten Gefahrenklassen - Hinweis - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Augenkontakt - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Verschlucken - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabellen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.1: Akute aquatische Toxizität - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 12.1: Chronische aquatische Toxizität - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 13.1.: Abfallentsorgung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 13.1: Verfahren zur Abfallbehandlung - Informationen wurden modifiziert.

## **3M Scotchkote WB Epoxy Primer EA9WB (Part B)**

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

**Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: [www.3m.com/msds](http://www.3m.com/msds)**

